

als er sahe, daß wir mit der Armee aufbrachen, brach er auch auf,<sup>1)</sup> setzte sich bei Straßburg in die Wanzenauer- oder Kuprechts-Mue, mit der force den von den Unseren eingenommenen Paß zu nehmen: dem aber die Unserigen von vornen, die Straßburger aber in dem Rücken derogestalt mit Stücken<sup>2)</sup> zugelegt, daß er nicht stehen, sondern sich zurück und beiseits Straßburg fürbeiziehen und über Straßburg sich begeben und setzen mußte.<sup>3)</sup>

Darauf ist unsere ganze Armee den 19<sup>t</sup> und 20<sup>t</sup> Septembris die langen Straßburger Rheinbrücken passiret, sich  $\frac{1}{2}$  Meilen über die Stadt an einen Paß, Gravenstade genannt, an der Ille gesetzt, denselben zu versperren. Die Kaiserlichen setzten sich besser oberwärts<sup>4)</sup> und stunden bis den 23<sup>t</sup> ei., da wir uns über den Fluß begaben. Die Kaiserlichen setzten sich bei Dippigheim und die Lüneburgischen bei Düttelnheim. Es hatten die Franzosen einen Succurs bekommen und sich bei Osthofen gesetzt<sup>5)</sup>, wovon<sup>6)</sup> wir Nachricht bekommen, daß der Feind den Fluß, die Preusche, passiren und die Allirten zu einer Schlacht zu bringen gedächte. Man hielt Kriegsrath und wurde resolviret, daß die Kaiserlichen den Fluß oben und die Lüneburgischen untenwärts verwahren sollten, damit der Feind nicht drüber kommen könnte: weswegen auch jeder Theil seine Verantwortung auf sich genommen. Wir wurden aber den 24<sup>t</sup> ei., als der Tag noch nicht völlig angebrochen, gewahr, daß der Feind nicht allein ungehindert passiret, sondern auch in voller Schlachtordnung gestanden und aufgezogen kommen. Hat zwar groß Nachdenken verursacht, doch aber an Herzhaftigkeit weder Hohen noch Gemeinen etwas benommen. Und weil der linke Flügel, den wir hatten, hinaufrücken und sich an die Kaiserlichen schließen mußte, solches auch so geschwinde

1) „als er sahe — auch auf“ fehlt in O. — 2) „mit Stücken“ fehlt in O. — 3) O hat kürzer: „sondern sich zurückziehen müssen.“ — 4) O liest: „Die Kaiserlichen (setzten sich) bei Illkirchen, die Lüneburger aber an den Fluß Ille zu Gravenstade.“ — 5) O: Mittlerweile war die französische Macht angekommen und hatte sich bei Osthofen gesetzt. — 6) O: „wobei“.